

Bodennutzung zur Erhöhung der pflanzlichen Produktion. Dazu ist u. a. die Zunahme des Ackerlandes um rund 6 Tsd. ha durch Umwandlung von Grünland und die Steigerung der Produktion, insbesondere bei Getreide, Zuckerrüben, Obst und Gemüse, erforderlich. Das Obstaufkommen ist mindestens um 45 Prozent bei Sicherung der Lagerkapazitäten zu erhöhen. Dazu ist mit dem Bau der erforderlichen Verarbeitungskapazitäten zu beginnen. Bei Treibgemüse ist die Produktion mindestens zu verdoppeln. In der Pflanzenproduktion ist das Ertragsniveau bis 1980, gerechnet in Getreideeinheiten, auf rd. 53-56 dt je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche bei einem Getreideertrag von rd. 44-45 dt je Hektar zu erhöhen. Die Bewässerungsanlagen sind vorrangig in der Gemüse-, Obst- und Zuckerrübenproduktion einzusetzen. Die Reproduktion der Viehbestände ist zu gewährleisten und eine höhere Leistung je Tier zu erreichen. Zur Verbesserung der Verarbeitung und Lagerung landwirtschaftlicher Rohstoffe sind das Kraftfuttermischwerk und Getreidesilo Querfurt fertigzustellen und die Rationalisierung der Zuckerfabrik Artern abzuschließen.

In Halle und Gatersleben ist an den Forschungseinrichtungen der Akademie der Wissenschaften mit dem Aufbau von Laborgebäuden für Phytopharmakologie und entwicklungsbiologische Forschungen zu beginnen. Die Produktion von Impfstoffen ist zu erweitern.

Die Produktion des örtlich geleiteten Bauwesens ist auf 134-137 Prozent zu erhöhen. Die Zementproduktion ist durch Intensivierung zu steigern, und mit dem weiteren Ausbau der Kapazitäten des Zementwerkes Bernburg ist zu beginnen. Die Plattenwerkskapazitäten sind zu rekonstruieren; das Plattenwerk Dessau ist fertigzustellen, und mit dem Aufbau eines neuen Plattenwerkes ist zu beginnen.

Zur Gewährleistung einer stabilen Versorgung der Bevölkerung mit Backwaren und Getränken sind die vorhandenen Produktionskapazitäten intensiv zu nutzen und durch Rekonstruktion zu erweitern. Es ist eine Großbäckerei neu zu bauen, und es sind zusätzliche Abfüllkapazitäten für die Getränkeindustrie zu schaffen.

Durch Modernisierung bestehender Handelseinrichtungen und Erweiterung des Handelsnetzes an Standorten des Wohnungsbaues, die Rationalisierung des Warenumschlages und den Ausbau des Direktbezuges sowie durch rationelle Warenlagerung und Erweiterung der Lagerflächen ist die Versorgung der Bevölkerung weiter zu verbessern.

Zur weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen sind 57 000-59 000 Wohnungen neu zu bauen sowie 21 000 Wohnungen zu modernisieren. Der Wohnungsneubau ist insbesondere in Halle, Halle-Neustadt,